

Messdieneraufnahme am 17.02.2008

***In die Gemeinschaft der Messdiener
werden heute aufgenommen:***

***Lara Baglikow, Jan Fiedler, Sebastian Gähl,
Eduard Ginsheimer, Julian Hoffmann, Sabrina Schön,
Hannah Mammes, Christoph Metz, Stefan Metz,
Ann-Sophie Schattenberg, Michael Schmitt,
Daniel Schwarz, Fabian Wesling***

Einzug: Mit Kopf und Herz und Händen
Seite 139, 1-3

Ref.: Mit Kopf und Herz und Händen sind wir heute hier.
Mit Kopf und Herz und Händen stehn wir heut vor Dir.
Wir sind Deine Gemeinde, die Du willkommen heißt:
Gott Vater und Sohn und heiliger Geist!

1. Wir sind gekommen um für Dich zu singen,
wir sind gekommen um Dir Ehre zu bringen.
Wir halten Mahl und teilen Brot und Wein,
mit Kopf und Herz und Händen woll`n wir Deine Kinder sein.

Ref.: Mit Kopf und....

2. Wir wollen Dein Wort hören und verstehen,
wir wollen lernen auf den Nächsten zu sehen.
Wir werden Boten Deines Friedens sein,
mit Kopf und Herz und Händen setzen wir uns dafür ein.

Ref.: Mit Kopf und....

3. Wir öffnen unser Herz für Deine Güte.
Wir bitten Dich, dass uns dein Segen behüte.
Wir wollen handeln wie es dir gefällt,
denn Du brauchst uns mit Kopf und Herz und Händen in der Welt.

Ref.: Mit Kopf und....

Begrüßung

Pastor

In einer Zeit, in der die Sonne wieder langsam stärker scheint, darf ich Ihnen 13 neue Sonnenstrahlen vorstellen: 13 neue Ministranten und Ministrantinnen, die unser Zusammenleben hier erwärmen; denn Kinder sind der Reichtum jeder Pfarrgemeinde.

Kyrie:

Jan Fiedler

Es gibt Kerzen, die Möchten ihren schönen Kerzenleib für sich behalten
Und sich nicht entzünden lassen. – Du aber willst, dass wir Licht und
Wärme bringen.

Lara Baglikow

Manchmal genügt nur ein Spaltbreit Licht, um uns die Angst zu nehmen. – In Jesus Christus ist unserer Welt die Fülle des Lichtes Versprochen.

Eduard Ginsheimer

Blumen gedeihen besonders prächtig, wenn sie genügend Sonne empfangen. – Aber viele Menschen drehen der Sonne Gottes den Rücken zu.

Glorialied: Laudato si Seite 45, 1,2+5

**Ref.: Laudato si, o mio Signor, laudatosi, o mio Signor,
laudatosi, o mio Signor, laudatosi, o mio Signor.**

1. Sei gepriesen für alle deine Werke!
Sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne!
Sei gepriesen für Meer und Kontinente!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Ref.: Laudato si,.....

2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten!
Sei gepriesen für Nächte und für Tage!
Sei gepriesen für Jahre und Sekunden!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Ref.: Laudato si,....

5. Sei gepriesen du lässt die Vögel kreisen!
Sei gepriesen, wenn sie am Morgen singen!
Sei gepriesen für alle deine Tiere!
Sei gepriesen - denn du bist wunderbar, Herr!
Ref.: Laudato si,....

Tagesgebet

Lesung aus dem Epheserbrief:

Pastor

Bei der Taufe bekamen wir den Auftrag: „Wandelt als Kinder des Lichtes!“ Was das bedeutet, lesen uns jetzt 4 Messdiener aus dem Epheserbrief vor:

Sabrina Schön

Der Apostel Paulus schreibt in einem Brief an die Leute der Stadt Ephesus: Liebe Schwestern und Brüder! Ihr lebtet einst in der Finsternis. Jetzt seid ihr aber in der Taufe durch Jesus Christus zum Licht geworden.

Daniel Schwarz

Darum lebt als Kinder des Lichtes! Dieses Licht bringt Güte hervor, Gerechtigkeit und Wahrheit.

Ann-Sophie Schattenberg

Prüft alles im Leben, ob es Jesus Christus gefällt. Geht nicht unter in der Finsternis! Flieht alles Gemeine und Heimliche.

Michael Schmitt

Nutzt die Zeit, Licht für diese Welt zu sein! Und sagt Gott, dem Vater, jederzeit Dank für alles: Im Namen Jesu Christi, unseres Herrn.

Zwischengesang: Die Sache Jesu braucht Begeisterte **Seite 14, 1+2**

Ref.: Die Sache Jesu braucht Begeisterte. Sein Geist sucht sie,
auch unter uns. Er macht uns frei, damit wir einander befrei'n.

1. Wer friedlos ist, wer Hass im Herzen trägt, wer entzweit lebt -
wer befreit sie zum Frieden?
2. Wer verzweifelt ist, wer verbittert klagt, wer entfremdet lebt –
wer befreit sie zur Hoffnung?

Evangelium

Sprechspiel

Pastor

Die neuen Ministranten erklären uns jetzt, welche unterschiedlichen Bedeutungen das Symbol der Sonne haben kann.

Lara Baglikow (Strahl aufkleben)

Ich möchte auch ein Strahl sein, der an die Sonne geheftet wird. Seit einigen Monaten haben wir uns auf unsere Aufgabe vorbereitet. Wir möchten durch unseren Dienst diese Gemeinschaft hier lebendiger machen.

Stephan Metz u. Christoph Metz (Strahl aufkleben)

Das Bild von der Sonne mit ihren Strahlen ist ursprünglich ein Bild für den dreieinigen Gott: Gott Vater ist die Sonne.

In Jesus Christus erkennen wir die Strahlen. Im Heiligen Geist wird spürbar, was Sonne und Strahlen bewirken: Er wärmt, was kalt und erstarrt ist.

Jan Fiedler u. Sebastian Gähl (Strahl aufkleben)

Jesus Christus hat durch sein Licht die Welt heller gemacht. Manchmal sagen wir: „Christus braucht auch unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.“

Wir möchten versuchen, wie Strahlen zu wirken und das Schöne, Gute, Nötige zu tun. So werden wir Christus ähnlich.

Julian Hoffmann (Strahl aufkleben)

Es ist nicht leicht, heute die Welt heller zu machen. Wer möchte schon dienen? Darum bitten wir den Heiligen Geist: Schenke uns neuen Ministranten die Leuchtkraft, ehrlich und überzeugend zu dienen und zu helfen. Und das nicht nur in der Kirche.

Hannah Mammes (Strahl aufkleben)

Ein einziger Sonnenstrahl ist zu wenig. Wir sind in unserer Gruppe ein ganzes Bündel von Strahlen: 13 Strahlen bringen Lebendigkeit und Wärme in die Gruppe. Es ist schön, sich in einer so großen Gemeinschaft zu treffen.

Michael Schmitt u. Daniel Schwarz (Strahl ankleben)

Die Helligkeit der Sonne Gottes lässt Dunkelheit und Angst kleiner werden. Es ist leichter, im Lichte Gottes seinen Weg im Leben zu gehen. Aber es gibt Sackgassen und Irrwege.

Wir brauchen Erwachsene, die uns den richtigen Weg zeigen. Darum bitten wir unsere Eltern und Geschwister um Hilfe, aber auch die Jugendlichen, die unsere Gruppe begleiten.

Ann-Sophie Schattenberg (Strahl abgeben)

Wer das Licht Jesu Christi erfahren hat, darf diese Wärme nicht für sich behalten. Wir wollen versuchen, ohne Angst draußen im Leben als Christen aufzutreten. Auch dann, wenn wir nur ein mitleidiges Lächeln ernten.

Sabrina Schön (Strahl aufkleben)

In unserer Gruppe gibt es 4 weibliche und 9 männliche Sonnenstrahlen. Wir finden es schön, dass in unserer Pfarrei beim Dienst am Altar schon lange nicht mehr zwischen Jungen und Mädchen unterschieden wird.

Fabian Wesling u. Eduard Ginsheimer (Strahl ankleben)

Wenn alle Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarrei ihren Sonnenstrahl an diese Sonne heften würden, dann hätte sie über 67 Strahlen.

Immer wieder kommen welche hinzu oder gehen welche weg. Wir bitten Gott für alle, die mitmachen oder mitgemacht haben, dass sie ein Leben lang etwas von der Strahlkraft Christi behalten.

Lied: Wir bauen Brücken
Seite 97, 1-4

Ref.: Wir bauen Brücken über tiefe Gräben,
Brücken in die ganze Welt. Und über diese Brücken
Geh`n die Kinder unter Gottes Himmelszelt.

1. Aufeinander zu bewegen, ohne Angst nach jedem Streit.
Jeder geht mit Gottes Segen, und so ist kein Weg zu weit.

Ref.: Wir bauen Brücken...
2. Miteinander Neues wagen, auch wenn wir noch Fremde sind.
Gott hat uns das aufgetragen, und es kann schon jedes Kind.

Ref.: Wir bauen Brücken...
3. Zueinander Wege finden, fällt uns manchmal gar nicht leicht.
Wenn wir Grenzen überwinden, haben wir schon viel erreicht.

Ref.: Wir bauen Brücken...
4. Beieinander leise stehen, schafft Vertrauen und tut gut.
Gott in jedem Menschen sehen, schenkt zum Frieden neuen Mut.

Ref.: Wir bauen Brücken...

Aufnahmehitual der Messdiener

Stefan Metz

Ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt. (Mt 28,20)

Christopf Metz

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in Finsternis gehen, sondern er wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)

Fabian Wesling

Weise mir, Herr, deinen Weg, ich will ihn gehen in Treue zu dir. (Ps 86,11)

Eduard Ginsheimer

Die Zukunft gehört den Glaubenden und nicht den Ungläubigen und Zweiflern. Die Zukunft gehört den Mutigen, die stark hoffen und handeln, nicht den Kleinmütigen und Unentschlossenen. Die Zukunft gehört den Liebenden und nicht den Hassenden. (Papst Pius XII.)

Sabrina Schön

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Ps 18,30)

Ann – Sophie Schattenberg

Wer mir dienen will, folge mir nach; und wo ich bin, dort wird auch der sein, der mir dient. (Joh 12,26)

Lara Baglikow

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Ps 18,30)

Hannah Mammes

Wer seinen Nächsten verurteilt, der kann immer irren; wer ihm verzeiht, nie. (Karl Heinrich Waggerl)

Daniel Schwarz

Das Vollkommenste der Welt ist der Mensch. Das Vollkommenste des Menschen ist der Geist. Das Vollkommenste des Geistes ist die Liebe. Das Vollkommenste der Liebe ist Gott. (Franz von Sales)

Michael Schmitt

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: vor wem sollte ich mich fürchten? (Ps 27,1)

Jan Fiedler

Die Zukunft gehört den Glaubenden und nicht den Ungläubigen und Zweiflern. Die Zukunft gehört den Mutigen, die stark hoffen und handeln, nicht den Kleinmütigen und Unentschlossenen. Die Zukunft gehört den Liebenden und nicht den Hassenden. (Papst Pius XII.)

Sebastian Gähl

Das Gebet macht das Herz weit, bis es fähig ist, Gott, der sich uns schenkt, aufzunehmen. (Mutter Teresa)

Julian Hoffmann

Weise mir, Herr, deinen Weg, ich will ihn gehen in Treue zu dir. (Ps 86,11)

Pastor

Liebe Mädchen und Jungen!

Nach der Zeit der Vorbereitung auf die Aufgabe des Messdieners in unserer Gemeinde habt ihr euch entschieden, um Zulassung zu diesem Dienst in St. Ida zu bitten. Dafür danke ich euch im Namen der ganzen Gemeinde.

Ich freue mich,

dass ihr mithelfen wollt,

den Gottesdienst in unserer Gemeinde festlich zu gestalten.

Jeder Gottesdienst soll zu einem Fest werden:

- zu einem Fest der Freude,
- zu einem Fest der Hoffnung,
- zu einem Fest der Auferstehung und voll des Hl. Geistes.

Ich bitte euch nun,

eure Bereitschaft heute vor der versammelten Gemeinde zu erklären:

Stefan

Wir sind bereit,

den Dienst des Messdieners in unserer Gemeinde St. Ida treu und gewissenhaft zu erfüllen.

Wir wollen dazu beitragen,

dass unser Gottesdienst die Menschen froh macht.

Alle

Ja, dazu sind wir bereit.

Fürbitten:

Pastor

Wir rufen zum Licht der Welt, das schon alle Finsternis besiegt hat:

Julian Hoffman

Für die neuen und alten Ministrantinnen und Ministranten: Hilf ihnen, dass sie ihren Dienst froh und zuverlässig erfüllen und so zu einer guten Gemeinschaft beitragen.

Dennis o. Andreas

Wir Begleiterinnen und Begleiter sind guten Willens. Gib, dass unser Vorbild im Leben wie in der Kirchengemeinde die Kinder überzeugen kann.

Hannah Mammes

Hilf den Kirchen und christlichen Gemeinschaften, dein Licht des Friedens und der Liebe in die Welt zu tragen.

Eltern

Lass uns Zeit für unsere Kinder haben und ihre Aufgabe als Messdiener nach unseren Möglichkeiten unterstützen.

Fabian Wesling

Viele Menschen haben sich den grellen Neonlichtern dieser Welt zugewandt und erhoffen von hier Glück und Zufriedenheit. Bewege sie, sich an deiner Sonne zu orientieren, damit ihre Ängste und Schatten hinter sie fallen.

Pastor

Denn dann werden wir selbst zum Licht und ehren den Geber aller Gaben durch Christus, unsern Herrn.

Leuchter holen

Zur Gabenbereitung: Da berühren sich Himmel und Erde
Seite 5, 1-3

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
3. Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Sanctus **Gottes Wort ist wie Licht**
Seite 28

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;
Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;
Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis,
Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit. :

Vaterunser

Leuchter wegbringen

Friedensgruß **Du bist das Licht der Welt**
Seite 15, 1+2

Ref.: Du bist das Licht der Welt, du bist der Glanz der uns unseren Tag erhellt,
du bist der Freudenschein, der uns so glücklich macht dringst selber in uns ein.
Du bist der Stern in der Nacht, der allem Finsteren wehrt,
bist wie ein Feuer entfacht, das sich aus Liebe verzehrt, du, das Licht der Welt.

1. So wie die Sonne stets den Tag bringt nach der Nacht,
wie sie auch nach Regenwetter immer wieder lacht,
wie sie trotz der Wolkenmauer uns die Helle bringt,
und doch nur zu neuem Aufgehn sinkt. **Ref.:** Du bist das....
2. So wie eine Lampe plötzlich Wärme bringt und Licht,
wie der Strahl der Nebelleuchte durch die Sichtwand bricht,
wie ein rasches Streichholz eine Kerze hell entflammt
und dadurch die Dunkelheit verbannt. **Ref.:** Du bist das....

Meditation nach der Kommunion

Sebastian Gähl

Christus braucht auch unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er braucht auch unsere Füße, um Menschen auf seinem Weg zu führen.

Christoph Metz

Christus braucht auch unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen. Er braucht auch unsere Hilfe, um Menschen auf seine Seite zu bringen.

Fabian Wesling

Darum sind wir heute die Sonnenstrahlen Christi. Durch uns kann die Welt wärmer und heller werden, wenn wir Vertrauen schenken und Nähe und Hilfe.

Stephan Metz

Darum sind wir heute die Sonnenstrahlen Christi. Durch uns kann die Welt spüren und erfahren: Jesus Christus ist das Licht für alle Menschen!

Schlusslied Möge die Straße uns zusammenführen
Seite 51, 1-4

1. Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.
**Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.**
2. Führe die Straße, die du gehst,
immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab wenn es kühl wird, warme Gedanken
und den vollen Mond in dunkler Nacht.
Und bis wir....
3. Hab` unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel,
bevor der Teufel merkt: du bist schon tot.
Und bis wir....
4. Bis wir uns mal wieder sehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drücke seine Faust dich nie zu fest.
Und bis wir....